

## I Einsatzbereiche:

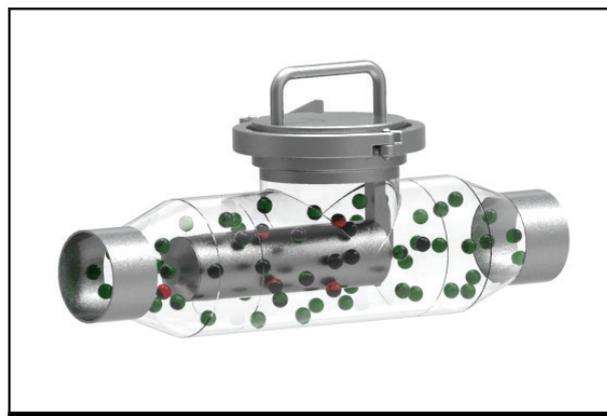
Rohrfiltermagnete der Baureihe PFM-L überwachen Druck- oder Saugförderleitungen, in denen feinkörnige Stoffe transportiert werden, nach ferromagnetischen Bestandteilen.

## I Funktionsbeschreibung:

Das Gehäuse des ProMag-Systems wird über Flansche, Clamp-Stutzen oder eine starre Schweißverbindung fest ins Rohrleitungssystem integriert. Damit wird der ungehinderte Produktfluss in der Produktionsanlage sichergestellt. Das Fördergut durchströmt das ProMag-System und wird dabei dem starken Magnetfeld des eingebauten Magnetfilterstabes ausgesetzt. Selbst schwach magnetische Verunreinigungen im Produkt werden erfasst und vom Magnetsystem angezogen.

# ProMag

PFM-L



## I Produktvoraussetzungen:

Das überwachte Produkt muß gut fließfähig sein und darf die eingesetzten Edelstähle nicht angreifen.

## I Gehäuse:

Werkstoff: 1.4301

Oberfläche:

außen gestrahlt, innen verschliffen

Anschluss über freie Stutzen

(andere Ausführungen nach Absprache)

## I Magnetwerkstoff:

Hochenergie-Neodym-Magnete zum Abscheiden feinsten Eisenverunreinigungen. Die Einsatztemperatur darf 80°C nicht überschreiten. (höhere Temperaturen nach Absprache).

Magnetmaterial:

Energieprodukt max. 418 kJ/m<sup>3</sup>

HcJ-Wert >= 860 kA/m

Br-Wert max. 1330 mT

## I Gerätebeschreibung:

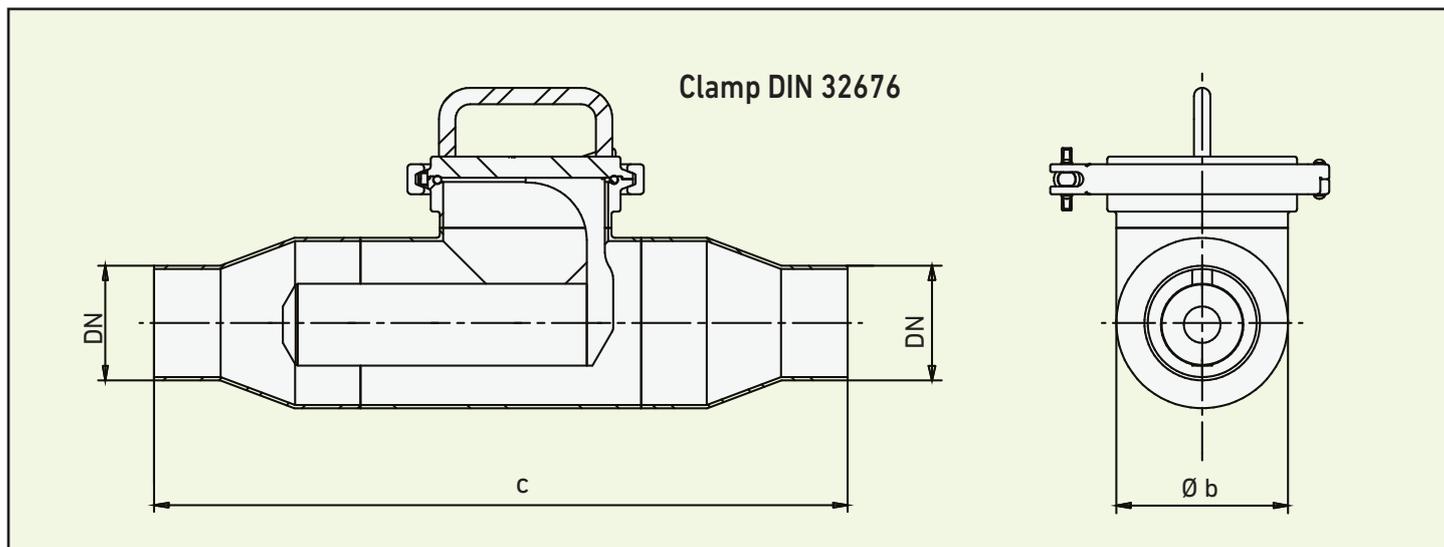
Das ProMag-System hat ein Edelstahlgehäuse dessen Oberflächengüte den Anforderungen der jeweiligen Branche angepasst wird.

Der Magneteinschub - bestehend aus einem zentrisch angeordneten Magnetfilterstab - ist mit einem Clampverschluss im Gehäuse fixiert.

Der Polabstand des Magnetstabes ist dabei so ausgelegt, dass der Durchflussbereich zwischen Magnetsystem und Gehäusewand möglichst zuverlässig nach magnetisierbaren Partikeln überwacht wird. Dies gelingt auch bei hohen Strömungsgeschwindigkeiten

Die Gehäusekonstruktion und die Dimensionierung des Magneteinschubes sind so gewählt, dass praktisch keine Verengung der freien Durchtrittsfläche im Rohrleitungssystem erfolgt und der Produktfluss möglichst wenig gestört wird.

Nach dem Ziehen des Magneteinschubes sind im Gehäuse keinerlei weitere Einbauten - ideal für Reinigungs und Spülvorgänge!



Type PFM-L	DN	Øb	c	kg	Type PFM-L
NW 50	50	104	620	8,5	NW 50
NW 65	65	104	420	7,0	NW 65
NW 80	80	104	420	5,5	NW 80
NW 100	100	154	750	14,5	NW 100
NW 125	125	154	750	14,5	NW 125

## I Reinigung:

Zum Entnehmen des Magneteinschubes lösen Sie zunächst die Spannklammer und ziehen den Einschub mit dem Bügelhandgriff aus dem Gehäuse. Alle erfassten magnetischen Partikel werden dabei sicher vom Magnetsystem gehalten.

Zum Reinigen streifen sie die Metallpartikel mit einem Tuch entlang des Magnetstabes in Richtung des Konuskopfstückes. Im Bereich des Kopfstückes ist das Magnetfeld deutlich abgeschwächt.

Alle Fremdpartikel lösen sich von der Oberfläche des Magnetstabes und fallen ab.



## I Betriebsdruck:

Der maximal zulässige Betriebsdruck für die Standardausführung liegt bei 6 Bar! Höhere Anforderungen können nach Absprache realisiert werden.

## I Atex:

ProMag-Systeme sind entsprechend der Richtlinie 94/9/EG auf ihre Zündquellenfreiheit untersucht worden. Alle Geräte können bei entsprechender Auslegung auch in ATEX Zone 20 (Staub) zum Einsatz kommen.